

Bericht des offenen Kinder- und Teenietreffs in

Preißelpöhl

April – Juli 2018 CVJM Joel e.V. Plauen



Rückblick

Kaum zu glauben, wie schnell die 3 Jahre herumgegangen sind. Diese Arbeit hier im Kindertreff hat sich in dieser Zeit sehr viel weiterentwickelt und ist gewachsen – die Öffnungszeiten sind länger geworden, die Hausaufgabenzeit findet 3x in der Woche statt und aus dem Wiesenplatz ist ein richtiger Spielplatz geworden – das liegt natürlich nicht nur an meiner Stelle, sondern auch an allen anderen fleißigen Mitarbeitern, unserem BFDler und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich immer wieder so freudig und treu einbringen. Für mich war es eine sehr erfahrungsreiche und gewinnbringende Zeit und das nicht nur für meine Arbeitsweise im Umgang mit den Kindern, sondern auch in meiner Charakterbildung und meinem Glauben.

Ich bedanke mich ganz herzlich für alle Unterstützung in dieser Zeit und bete, dass die Arbeit auch nach dem Sommer in ähnlicher Weise weiterlaufen kann. Denn für mich endet die Zeit hier im Kinder- und Teenietreff erstmal. Ich heirate in wenigen Wochen und ziehe dann zu meinem Mann nach Leipzig.

Einige Punkte sind mir in den letzten Jahren in der offenen Arbeit wichtig und bewusst geworden:

1. *Es braucht junge Leute, um junge Leute zu leiten.* Und damit will ich in keinsten Weise sagen, dass ältere Mitarbeiter keine guten Leiter sind. Nein, sie dürfen genauso wenig fehlen, denn sie haben wertvolle Erfahrungen und richten uns Jüngere wieder aus. Aber mir fiel öfters auf, dass die jüngeren Mitarbeiter und Praktikanten allein durch den kleineren Altersabstand eine eindrucksvollere Vorbildwirkung auf die Kinder und Teenies haben und sie diese oft einfacher mitziehen und begeistern konnten.
2. *Liebevoll zu sein heißt oft, auch konsequent Grenzen zu setzen.* Und auch wenn Kinder Grenzen immer wieder übertreten ist es mir wichtig ihnen zu spiegeln, dass sie mir ganz wichtig sind und ich sie als Kind schätze – aber dass das, was sie TUN/SAGEN mir nicht gefällt.
3. Auch, wenn es oft mühsam war, den Kindern Geschichten aus der Bibel zu erzählen (sie sind oft unaufmerksam und auch uninteressiert) vertraue ich darauf, dass es nicht umsonst ist, sondern dass Gott aus den gestreuten Samen noch viel wachsen lassen wird, auch wenn man es nicht gleich sieht! Außerdem ist es für uns Mitarbeiter ein großer Segen, die Themen vorzubereiten und uns damit intensiv auseinanderzusetzen.
4. *Nimm jedes Kind ernst in dem was es sagt und fühlt* – und es wird sich immer wieder öffnen und sich von dir angenommen fühlen.
5. *Diese Arbeit ist so wertvoll und wichtig und macht einen Unterschied im Leben der Kinder.* Ich habe letztens während der Geschichtenzeit umhergeschaut und mir die Lebenssituationen der Kinder vor Augen gerufen. Da ist ein Mädchen, deren Papa vor 2 Jahren gestorben ist und deren Schwester seit einiger Zeit im Heim ist. Drei andere Mädels konnten für mehrere Jahre nicht in den Treff kommen, weil sie selbst im Heim waren – nun sind sie wieder zurück und kommen wieder regelmäßig zu uns. Ein weiterer Junge sitzt daneben; er wohnt bei seiner Oma, weil seine Mutter ihn nicht haben wollte. Ein

Teeniemädchen schwänzt regelmäßig die Schule und denkt, dass sie nach der 8. Klasse nur ein Abgangszeugnis bekommen wird, weil sie sowieso nichts kann. Von zwei anderen Kindern ist momentan die Mutter im Gefängnis wegen Drogenhandel, die beiden großen Brüder eines weiteren Mädchens sind für 2-3 Jahre in einem geschlossenen Heim wegen Diebstahl und weiteren Vergehen. Da ist so viel Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit in vielen Facetten; Einsamkeit, Verlust, Ablehnung. Doch bei uns finden diese Kinder einen Ort, an dem sie angenommen und unterstützt werden, an dem sie Gemeinschaft und Freundschaften finden und Kind sein dürfen – und hier hören sie auch von Gott und seiner grenzenlosen und bedingungslosen Liebe – von der großen Hoffnung! Was für ein Schatz!

Nun folgen noch einige kleine Berichte aus der Kindertreffarbeit in den letzten Monaten.

Kinderfreizeit in Geilsdorf

Mit 21 Personen (Mitarbeiter und Teilnehmer) fuhren wir vom 3.-6. April 2018 nach Geilsdorf. Die Geschichten, angefangen von der Verurteilung Jesu und der Freisprechung des Barabbas` bis zu den Erlebnissen der Jünger mit dem Auferstehen, erzählten wir mit vielen kreativen Ideen und Spielen, um die Kids in die Erlebniswelt der damaligen Zeit mit hineinzunehmen. Die meisten der 11-16-jährigen Teilnehmer hörten diese Themen zum 1. Mal. In Geilsdorf gibt es kein Handynetz, so wussten viele der Teilnehmer erst einmal in den Pausen nichts mit sich anzufangen. Wir Mitarbeiter beteten dafür, dass die Kids es gut aushalten können und schlugen ihnen vor, die Handys auszuschalten und sich auf die Gemeinschaft einzulassen. Die Gruppe nahm den Vorschlag an und erlebte einen wunderschönen Tag mit sehr viel Freude, herrlichem Frühlingswetter, 5 verschiedenen Kreativangeboten und einer tollen Gemeinschaft.



Am Donnerstagnachmittag durften wir unter Leitung von Stephan Dunger, die Weischlitzer Sporthalle für Hockey und Sportspiele nutzen. Das war cool!



Am Freitag gingen wir zum Abschlussthema in die Kirche. In dieser guten Atmosphäre kamen die Kids zur Ruhe, wir erinnerten nochmal an die Themen und jeder durfte sich zu dem Thema, das ihn am meisten anspricht, ein Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen. Zwei der Jungen waren das erste Mal auf einer christlichen Freizeit mit. Wir sind Gott so dankbar, dass er jeden Teilnehmer auf eine andere Art

christlichen Freizeit mit. Wir sind Gott so dankbar, dass er jeden Teilnehmer auf eine andere Art

und Weise angesprochen und berührt hat. Dank auch für die gute Atmosphäre, alle Einheit unter den Mitarbeitern, das tolle Wetter, Schutz und Bewahrung bei allen Aktionen.

Frühling & Sommer im Kindertreff

Wir haben das schöne Wetter und den warmen Sonnenschein in den letzten Wochen sehr genossen. Während den Öffnungszeiten halten wir uns ehr viel auf unserem Wiesenplatz auf und Schaukeln, Spielen, fahren Seilbahn und spielen Fußball, Basketball oder Schwungtuchspiele. Oft gab es auch leckere Erdbeeren auf unseren Beeten



zu ernten, die wir dann zum Kaffeetrinken als Kompott essen konnten. Ein ehrenamtlicherer Mitarbeiter brachte mal einen großen Rutschschlauch mit – da hatten die Kinder vielleicht eine Freude dort entlangzuschlittern.

Auch Fahrrad fahren waren wir jetzt schon öfters, das macht vielen Kindern besonders viel Spaß.

Familienfest & Einweihung des McDonalds Spielturms

Am Mittwoch, den 20.06.2018 fand auf unserem Wiesenplatz ein großes Familienfest statt. Den Startschuss gab 15 Uhr die Einweihung des McDonalds-Spielhauses. Lange mussten die Kinder warten endlich das Spielhaus nutzen zu dürfen. Dieses Haus hatten wir letzten Herbst schon geschenkt bekommen. Und in den letzten Monaten konnte es endlich errichtet und auch tatsächlich alle Teile sachgerecht verbunden werden. Wir waren sehr dankbar als der TÜV alles abgenommen hatte. Zur Einweihung waren Thilo Blei, der uns das Spielhaus gespendet hat und



auch nochmal ein Vorsitzender des Rotary Clubs, von deren Spende wir die Vogelnechtschaukel und das Fundament dieses Spielhauses bauen ließen, anwesend.

Weiter ging das Fest mit Zuckerwatte, Ponyreiten, Kinderschminken, Fußballturnier, Trampolinspringen - und natürlich mit Rutschen im neuen Spielhaus. Nach einer Stunde Spiel sangen wir zusammen mit den ca. 80 Eltern und Kindern einige Lieder. Dann gab es 2 Gruppen in denen ein Input gehalten wurde - für die Erwachsenen und für die Kinder. Thema der Erwachsenen war „Probier‘ Beten“ - im Anschluss konnten Heliumluftballons mit Zetteln, auf die man ein Gebet schreiben konnte, in den Himmel steigen gelassen werden. Die Kinder hörten eine Geschichte aus der Bibel. Die Handpuppe „Igel Bigel“ fanden sie alle richtig lustig.



Es gab ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Kaffee, Kuchen und Muffins, sowie Steak, Roster und frischen Salaten. Das Wetter war an diesem Tag purer Sonnenschein und auch die Kindergesichter strahlten bei diesem schönen Fest. In der letzten Stunde gab es noch lustige Wasserspiele und eine kleine Siegerehrung des Fußballturniers. Wir sind dankbar für die gute Gemeinschaft, die auf dem Fest war und über die guten Gespräche, bei denen wir auch viele neue Familien kennenlernen konnten. Das war wirklich schön!

Unser diesjähriges Sommerprogramm

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Unser Treff hat in den ersten 3 Wochen jeweils 3 Tage geöffnet. Dort werden wir wieder viel auf dem Wiesenplatz sein aber auch Wasserspiele, ein Fußballturnier und Ferianausflüge machen. Auf unserem Plan stehen ein Ausflug zum Kletterwald, zur Talsperre und in den Tierpark.

Außerdem finden in den ersten beiden Ferienwochen Freizeiten statt, zu denen jeweils 2-3 Mitarbeiter mit einer Gruppe von Kindern oder Teenies mitfahren:

- Musicalcamp in Weischlitz für Kinder ab 5 Jahren: 1.-7.7.18
- Zirkuslager in Geilsdorf für Kinder ab 6 Jahren: 1.-7.7.18
- W.W.J.D. Trainingscamp in Pretschenreuth für Teens ab 14 Jahren: 9.-15.7.18

Und damit enden meine Berichte von dieser Arbeit. Ich hoffe, dass Sie dadurch immer wieder einen guten Einblick bekommen konnten. Beten sie gern weiterhin für den Treff, für Schutz und Segen für die Kinder, die hierherkommen und für neue gläubige Mitarbeiter, die diese Arbeit unterstützen.

Friede sei mit euch.

Luise Nekwinda